KOSTENLOS mitnehmen

ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de

2020 Edition 13 / 29. März

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

BIERBRAUEN AUF DER INSEL

Nachhaltigkeit ist wichtiger als Wachstum

DGzRS

Seenotretter beschleunigen Corona-Tests

KREATIVITÄT WÄHREND CORONA-KRISE

Staatsbad bietet praktische Hilfe an

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

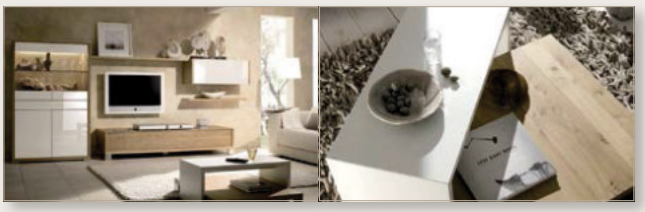
MEER RAUM NORDERNEY

Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

Hier könnte IHRE WERBUNG stehen!

Mail an: anzeigen@norderneyer-zeitung.de
Telefon: 04932 - 840 17 80

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

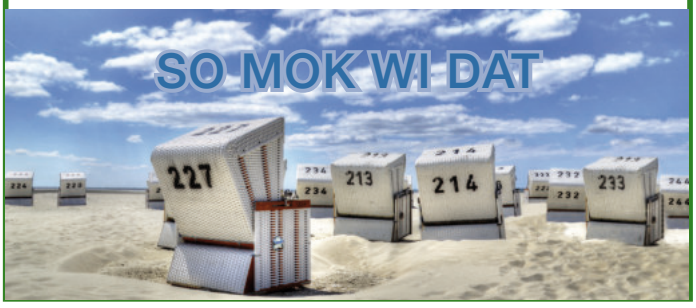
Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932/1646 oder
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Die Zahlen gehen immer noch hoch.
Die Steigerung schwächt sich aber ab.

Bitte helft alle mit:

Abstand zu Jedem 2 Meter
Händewaschen, Händewaschen, Händewaschen
Desinfiziert Euer Handy täglich
Genießt die kleinen Dinge des Lebens
Überlegt mal, wem Ihr helfen könnt.



„Nachhaltigkeit ist wichtiger als Wachstum“

DIE ERFOLGSGESCHICHTE DES NORDERNEYER BIERES HAT EINEN NAMEN: TOBIAS PAPE

„Lokal trinken – global handeln“ lautet der Slogan des Norderneyer Brauhauses am Damenpfad. *Fotos: Inselbrauerei*

DER AUTODIDAKT HAT MIT DER INSEL-BRAUEREI EIN LEUCHTTURM-PROJEKT GESCHAFFEN

Von Manfred Reuter

Norderney – Elektriker, Energietechniker, diplomierter Elektrotechniker, Brauer, Geschäftsmann, Erfinder, Gründer. Tobias Pape (49) ist erfolgreich. Das muss man einfach mal ebenso unaufgeregt wie schnörkellos feststellen. Und natürlich hat dies einen Grund, mehrere sogar. Denn der Mann mit dem fundierten technischen Fachwissen verfügt nicht nur über ausgesprochen hohe autodidaktische Qualitäten, sondern er ist auch intelligent, mutig, kreativ und selbstbewusst. Fügt man all diese Eigenschaften und Fertigkeiten zusammen, dann entsteht mit Blick auf Tobias Pape ein höchst solides Fundament einer lokalen Brauerei, die seit mittlerweile acht Jahren – allein von der wirtschaftlichen Dynamik her gesehen - nur einen Weg kennt: den nach oben.

Seit 2012 braut Pape auf der Insel das Norderneyer Bier. Im Angebot: Pils, Weizen und saisonales Spezialbier. Ausgeschenkt werden die Norderneyer Biere in der Brauhalle im Gewerbegebiet, im Alten Norderneyer Brauhaus am Damenpfad 5 und während der Saison an der Weststrandbar, mittlerweile eine der abgefahrensten Locations auf Norderney. An allen drei Orten gibt es zudem Flaschenbier in unterschiedlichen Größen zum Mitnehmen. Und klar doch. Pape denkt nicht nur ökonomisch, sondern vor allem auch ökologisch: Denn seine Kunden werden ausschließlich „elektrisch oder mit Muskelkraft“ beliefert. Ein Indiz dafür, dass Pape und seine Mitarbeiter ziemlich gute „Muckis“ haben müssen, ist die Tatsache, dass zwischenzeitlich viele Gastronomen und Einzelhändler auf der Insel das Norderneyer Bier in ihr Sortiment aufgenommen haben.

Die Geschichte des Brauhauses liest sich unspektakulär, aber sie hat es in sich. Die Norderneyer Biere werden vom Tag der Gründung an direkt auf der Insel mit dem

Weiter auf Seite 8

DRINGENDER TRANSPORT

Seenotretter bringen Proben für Corona-Virus-Tests ans Festland

Seenotretter Michael Ulrichs (rechts) bringt die medizinischen Proben im Hafen von Norderney an Bord des Seenotrettungskreuzers „Eugen". Vormann Peter Henning ist bereit zum Ablegen. Foto: DGzRS

Norderney - Die Seenotretter haben medizinische Proben von Patienten, die dringend auf das Corona-Virus Sars-CoV-2 getestet werden sollen, von der Insel Norderney ans Festland transportiert. Der Seenotrettungskreuzer „Eugen" brachte sie Anfang der Woche nach Norddeich. Die Rettungseinheiten der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) leisten damit einen Beitrag zur Versorgungssicherheit der Inseln, sofern sie in keinem Einsatz zur Suche und Rettung auf See gebunden sind.

Die Anfrage erreichte die Seenotretter über einen Arzt, der auf Norderney die Tests koordiniert. Da die Inselfähren aufgrund des für Touristen geltenden Betretungsverbotes der Inseln seltener verkehren, haben die Seenotretter den Transport der Proben übernommen. „Wir können dies in dringenden Fällen leisten, wenn keine anderen Möglichkeiten zur Verfügung stehen und wir selbst nicht anderweitig im Einsatz sind", erläuterte Peter Henning, Vormann der „Eugen".

Denn selbstverständlich habe der maritime Such- und Rettungsdienst (SAR), für den die DGzRS auf Nord- und Ostsee die Verantwortung trage, auch weiterhin Vorrang. Genauso selbstverständlich würden die Seenotretter jedoch bei ausreichenden Kapazitäten gern im Rahmen der Amtshilfe einspringen und helfen, heißt es in einer Pressemitteilung der DGzRS.

Die ersten Norderneyer Proben wurden derweil zum Liegeplatz der Seenotretter im Inselhafen transportiert. Die „Eugen" brachte sie ans Festland nach Norddeich. Von dort aus erfolgte der Weitertransport ins Labor.

DREHLEITER IM EINSATZ

Norderney - Am vergangenen Dienstag wurde die Freiwillige Feuerwehr Norderney gegen 18 Uhr alarmiert. Der Rettungsdienst Promedica forderte die Floriansjünger mit der Drehleiter in die Richthofenstraße an, um beim Transport eines Patienten aus dem oberen Stockwerk eines Mehrparteienhauses zu helfen.

Kurz danach „klingelten" die Melder der Feuerwehr erneut. Auch diesmal forderte Promedica die Drehleiter an. Die Einsatzstelle befand sich „An der Mühle". Auch dort musste ein Patient aus dem oberen Stockwerk eines Mehrparteienhauses geborgen werden.

NICHTS NEUES VOM SCHÄDEL

Norderney/mr – Der Schädel eines Menschen, der kürzlich am Nordstrand von Norderney gefunden wurde, beschäftigt nach wie vor die Polizei. Wie die Polizei auf NoZ-Anfrage mitteilte, befindet sich der Fund nach wie vor beim Landeskriminalamt in Hannover. Dort wird er von Experten untersucht, um möglichst bald eine Identifikation zu ermöglichen. „Wir warten auf das Ergebnis. So etwas kann einige Wochen dauern", betonte Pressesprecherin Baden.

Wie berichtet, wurde der Schädel vor rund drei Wochen auf Norderney von Spaziergängern gefunden. Nach Expertenangaben handelt es sich dieses Mal nicht um eine Arbeit für Archäologen. Der Kopf sei jüngeren Datums, hieß es. Insofern geht es derzeit nicht nur darum, alle Vermisstenstellen mit dem Fall zu betrauen, sondern auch die Todesursache zu ermitteln.

Immobilienankauf / Verkauf

TU CASA IMMOBILIEN

www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser

Tu Casa URLAUBSDOMIZILE NORDERNEY

Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

CORONA
KEINE INSULANER AUFS FESTLAND

Die Krise wegen Covid-19 ändert Lebensbedingungen drastisch

Norderney/mr – Leere Straßen, leere Plätze, leere Strände – und all das, obwohl die Sonne scheint. Die Corona-Krise malt auf Norderney ein bizarres Bild mit unwirklich scheinendem Inhalt. Welche Auswirkungen die im Zusammenhang mit dem Virus angeordneten Maßnahmen haben werden, kann heute noch niemand sagen. Bislang gibt es allerdings Tatsachen, mit denen man sich abfinden muss und in deren Folge es weitgehend um moralische Werte geht, wie beispielsweise Solidarität und Hilfsbereitschaft. Und keine Frage: Die wirtschaftlichen Schäden werden enorm sein.

Um die Bewohnerinnen und Bewohner auf Norderney, Juist und Baltrum effektiver vor der Verbreitung des Coronavirus zu schützen, hat der Landkreis Aurich mittlerweile den Zugang zu den Inseln noch stärker eingeschränkt und dazu eine entsprechende Allgemeinverfügung erlassen. Demnach ist es den Fährbetrieben seit dem vergangenen Montag ebenfalls untersagt, Menschen aufs Festland zu befördern, die ihren ersten Wohnsitz auf einer der Inseln haben. Gleiches gilt für private Beförderungsangebote, insbesondere mit dem Boot oder Flugzeug.

Ausgenommen sind Personen, die zur Sicherstellung der „kritischen Infrastruktur“ auf die Inseln kommen, also vor allem zur Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Wasser und Gas. Ebenfalls ausgenommen sind Personen, die für die medizinische, notfallmedizinische, geburtshelfende, und pflegerische Versorgung sorgen, sowie solche, die die Versorgung der Inselbewohnerinnen und -bewohner mit Gütern des sogenannten täglichen Bedarfs sicherstellen. „Personen, die nicht unter die Ausnahmen fallen, insbesondere solche aus dem Baugewerbe und sonstigem Handelsgewerbe, müssen unverzüglich abreisen“, so die Kreisverwaltung in Aurich.

Der Polizeieinsatz zur Räumung der Touristen von der Insel Norderney konnte am Montag unterdessen erfolgreich beendet werden. „Der Einsatz verlief insgesamt friedlich“, teilte die Polizeiinspektion Aurich mit. Zahlreiche Touristen auf Norderney hätten bereits im Laufe des Wochenendes die Rückreise angetreten und sich damit an die Regelungen gehalten.

Die Poststrasse bei schönstem Wetter - menschenleer. Foto: P. Reuter

Die Einsatzkräfte der Polizei wiesen die Touristen am Wochenende unter anderem mit Lautsprecherdurchsagen an, die Insel bis Sonntagabend zu verlassen. Die Kontrollen der noch auf der Insel verbliebenden Personen fanden am Sonntag und Montag mit einem erhöhten Kräfteaufgebot der Polizei statt. Die Inselpolizei war durch 26 Kolleginnen und Kollegen verstärkt worden. Die Polizei führte rund 200 Identitätsfeststellungen durch und kontrollierte etwa 60 Fahrzeuge. Es wurden unter anderem zwei Platzverweise ausgesprochen. „Strafverfahren mussten bislang nicht eingeleitet werden. Im Rahmen der Kontrollen wurde jedoch festgestellt, dass mehrere Personen, die offenbar bereits seit Jahren ihren festen Wohnsitz auf der Insel haben, ihrer Meldepflicht nicht nachgekommen waren“, so die Polizei. Bis Sonntag habe sich die Anzahl der Touristen auf eine Zahl im „unteren dreistelligen Bereich“ reduziert gehabt.

April 2020 - Norderneyer Zeitung

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
13	14	15	16	17	18	19
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
27	28	29	30			

Foto: Dominik Koch

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
6	7	8	9	10	11	12
MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
20	21	22	23	24	25	26

Fortsetzung von Seite 3

heimischen Inselwasser gebraut. In den ersten Jahren war die Produktionsstätte im Brauhaus am Damenpfad 5 beheimatet. Dort hat Pape sich seinerzeit auf den Weg gemacht, in einer kleinen Brauanlage mit zwei Kupferkesseln das erste Bier gebraut und es direkt nebenan im Gastraum ausgeschenkt. „Doch die Nachfrage wurde dank der vielen zufriedenen Gäste immer größer“, erinnert sich Pape gern an die Anfangszeit und an die notwendige Expansion im Jahr 2016, als im Gewerbegelände die neue Brauhalle entstand. Dort war es möglich, ein größeres Sudwerk zu bauen, höhere Lagerkapazitäten vorzuhalten und einen eigenen Ausschank herzurichten. Aus dem vertrauten Brauhaus in der Stadt wurde so das Alte Brauhaus am Damenpfad. Während der Saison ist zusätzlich die Weststrandbar geöffnet. Und auch die ist inzwischen längst zur Kultstätte für hoch relaxte wie qualitätsinteressierte Bier-Fans avanciert.

Und für alle, die sich die Erinnerung an das Norderneyer Bier bewahren möchten, gibt es neben den Flaschenbieren auch „Das Brauhaus zum Mitnehmen“: T-Shirts, Kapuzenpullover, Caps, Buttons, Magnete, Schals, Taschen und natürlich Gläser finden sich im Merchandising-Angebot von Papes Insel-Brauerei.
Wer unterdessen im Gewerbegelände an der Brauhalle vorbeispaziert, riecht an Brautagen den Duft von Hopfen und Malz und kann durch die großen Fenster die Brauer bei der Arbeit beobachten. Und wie gesagt: Wer einkehrt, der kann neben den Tanks aus Edelstahl und dem Sudhaus das Norderneyer Bier direkt an der Quelle genießen. „In der Brauhalle werden die Stammsorten Norderneyer Pils und Norderneyer Weizen sowie saisonale Spezialitäten nach dem Deutschen Reinheitsgebot gebraut, und zwar mit Rhön-Malz, Hopfen vom Biohof Franz Friedrich und dem guten Norderneyer Trinkwasser“, betont Pape und ergänzt: „Denn das reine Insel-Trinkwasser wird aus der Norderneyer Süßwasserlinse gewonnen und ist nachgewiesenermaßen von hoher Qualität.“

Und wie läuft das so mit dem Hopfen und dem Malz, und wie funktioniert das alles, bis am Ende Bier rauskommt? Die Antwort von Tobias Pape hört sich fast so wunderschön einfach und schnörkellos an wie in der Sendung mit der Maus: „Im Sudhaus wird aus Malz, Wasser und Hopfen die Würze gebraut. Dann vergärt das Bier unter Zugabe von Hefe für etwa eine Woche im Gärtank. Von dort wird es in die Lagertanks umgefüllt, in denen noch einmal für mindestens drei Wochen verschnaufen darf. In dieser Ruhepause entfalten sich der unverwechselbare gute Geschmack und die hohe Qualität des Norderneyer Bieres.

Das in Hamburg gefertigte Zwei-Geräte-Sudwerk hat eine Ausschlagmenge von 2000 Litern und fasst damit die vierfache Menge der früheren Anlage. Insgesamt passen in die Biertanks 40.000 Liter.“

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de
Tel. 04932 840 17 80

Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de ,
Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam

Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags
Erscheinungsweise: immer sonntags.
Auflage: 3300 Stück

In einem Interview mit der Norderneyer Zeitung (NoZ) sprach Tobias Pape nicht nur über Zahlen und Fakten, sondern auch über Mitarbeitermotivation und das Geheimnis der Weststrandbar.

NoZ: Das Norderneyer Bier ist eine Erfolgsgeschichte. Auf welchen Pfeilern gründet dieser Erfolg?
Ich habe viel Hilfe und Unterstützung von netten Menschen bei der Gründung und im Betrieb bekommen. Wir haben ein tolles „Brauhausteam“, wie wir uns Kollegen nennen. Außerdem war der Zeitpunkt der Gründung offensichtlich gut. Und ein weiterer Faktor für den Erfolg ist natürlich das Norderneyer Wasser.

NoZ: Was war das bislang erfreulichste Ereignis in der rund achtjährigen Firmengeschichte?
Die gelungene Verlegung und Vergrößerung der Brauerei. Also der Bau- und die Inbetriebnahme der Brauhalle im Gewerbegelände.

NoZ: Mit wie vielen Leuten arbeitest du?
In der Produktion gibt es neben mir in leitender Funktion unseren Braumeister: Mein erster Brau-Lehrling Tino hat nach seiner Gesellenprüfung seinen Meistertitel gemacht. Nach einigen Jahren Praxiserfahrung in diversen anderen Brauereien ist er nun seit Anfang 2020 zum Norderneyer Brauhaus zurückgekehrt. Dazu haben wir momentan unsere zwei Auszubildenden Leona und Jona im ersten Lehrjahr. Unser „Hausmeister“ Philip sorgt für die Instandhaltung und Pflege unserer Standorte und hilft auch in der Produktion und Auslieferung, wenn es sein muss. Mit den Servicekräften und Aushilfen in den drei Gastronomiebetrieben und mit dem „Büro-Wasserkopf“ sind wir in der Hauptsaison bis zu 25 Mitarbeiter.

NoZ: Wie ist deine Karriere bis hin zum Brauereichef verlaufen?
Ich habe Elektriker gelernt und anschließend an der Fachhochschule Hannover Elektrotechnik (Fachrichtung Energietechnik) studiert. Als Elektroingenieur habe ich mich vor allem mit Gebäudetechnik und Facilitymanagement sowie mit regenerativen Energiesystemen beschäftigt. Beim Betrieb einer Brauerei ist es oft hilfreich, sich mit technischen Dingen und damit mit der gesamten Brau- und Anlagentechnik gut auszukennen. Das brautechnische Fachwissen habe ich mir überwiegend selbst beigebracht.

NoZ: Wie viele Liter Bier habt ihr schon auf Norderney gebraut?
Wir haben bereits mehr als 600.000 Liter Norderneyer Bier produziert, und dies bei jährlichen Steigerungsraten von durchschnittlich fast 20 Prozent, die aber nicht so hoch bleiben sollen. Wir sind nicht auf Expansionskurs und wollen nicht aufs Festland liefern, da Bier dort getrunken werden soll, wo es auch produziert wird. Es soll am besten nicht durch die Gegend gekarrt werden. Es gibt überall kleine, unterstützenswerte Brauereien, deren Bier man vor Ort trinken sollte.

NoZ: Was ist das Geheimnis beziehungsweise die Philosophie der Weststrandbar?
Kein Schickimicki, moderate Preise, ein Treffpunkt besonders auch für Einheimische und alle „netten, normalen“ Gäste.

NoZ: Was bedeutet die Corona-Krise für dein Unternehmen?
Das wird sich zeigen. Wichtig ist die entschlossene Bekämpfung der Pandemie. Wirtschaftliche Interessen müssen dem zwingend untergeordnet werden. Nichts desto trotz denken wir, so gut aufgestellt zu sein, dass wir die Krise wirtschaftlich überleben werden.

NoZ: Was macht das Norderneyer Bier besonders?
Zuerst mal das leckere Norderneyer Wasser. Dann ist es natürlich die Insel, auf der es überwiegend getrunken wird. Außerdem die netten Leute, die das Bier so gern mögen, und die tollen Menschen, die dieses Bier so leidenschaftlich wie sorgsam brauen und ausschenken.

Einblick und Durchblick: Tobias Pape bei der Qualitätskontrolle im Brauhaus im Gewerbegelände.

NoZ: Wo steht das Norderneyer Bier im Jahr 2030?
Jedes Wachstum hat zwangsläufig ein Ende. Nachhaltigkeit ist uns wichtiger als Wachstum. Wir wollen so bleiben, wie wir sind.

NoZ: Wenn du für dein Unternehmen drei Wünsche frei hättest, welche wären das?
Erstens: Wir arbeiten daran, das Produkt noch nachhaltiger zu machen. Die Biozertifizierung steht kurz bevor. Wir arbeiten an einer autarken, regenerativen Energieversorgung der Produktion und unserer Standorte.
Zweitens: Die Produkte und die Locations sollen unseren Gästen Freude bereiten.
Drittens und am wichtigsten: Die Mitarbeiter sollen ein glückliches Leben führen können und ihre Arbeit lieben.

Corona: Staatsbad bietet praktische Hilfe an

Die Staatsbad Norderney GmbH bietet den Unternehmen der Insel ganz unbürokratische Hilfe an. Für die Zeit der Corona-Krise erweitert sie ihre Angebotspalette und richtet auf der eigenen Homepage Bereiche ein, die auf Norderneyer Unternehmen hinweisen. Dies wird bis Ende der Krise kostenfrei erfolgen.

„Wir möchten im Rahmen unserer Möglichkeiten eine Hilfe für Norderneyer Unternehmen anbieten“, so Margret Grünfeld, Marketing- und Vertriebsleiterin beim Staatsbad. „Daher verlinken wir von unserer Website auf die Online-Shop-Anbieter der Insel. Somit weisen wir die Besucher unserer Website ganz konkret darauf hin, dass der Kontakt weiter möglich und z. B. Online-Bestellungen abzuschließen sind.

Auch die gute Performance des Staatsbads in den sozialen Medien soll genutzt werden, um die Website www.norderney.de nun noch stärker zu bewerben. Das Ziel: Noch mehr Traffic auf der Seite und damit auch auf den Seiten der Partner. Aktuell wird intensiv am Web-Auftritt und an der unkomplizierten Integration Norderneyer Anbieter gearbeitet. Ebenfalls sind Kooperationen auf den Social-Media-Kanälen denkbar. Bei Interesse wenden sich die Unternehmen bitte an Frau Rönner (roenner@norderney.de) sowie an Herrn Lübben (luebben@norderney.de).

Abschließend noch ein Appell im Hinblick auf die momentane Lage: Im bisherigen Prozess des Lebensraumkonzepts kam immer wieder der Wunsch nach mehr Miteinander und Solidarität auf der Insel auf. In einem der Leitgedanken steht „Norderneyer sind eine starke Gemeinschaft“. Lassen Sie uns das nun gemeinsam umsetzen und zeigen, dass es nicht nur eine Zukunftsvorstellung ist! Helfen Sie einander, unterstützen Sie Nachbarn und Mitmenschen, die aktuell auf Hilfe angewiesen sind. Aber nehmen Sie auch Rücksicht und halten Sie sich an die bestehenden Einschränkungen, um niemanden unnötig zu gefährden. Lassen Sie uns jetzt schon einen ersten Schritt hin zu einer noch stärkeren Inselgemeinschaft gehen!

Dieser Beitrag gibt die Meinung der Staatsbad Norderney GmbH (im Sinne der Verantwortung nach dem Pressegesetz) wieder.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

COMPUTER STATT DENKEN

Letzte Woche war ich bei Onkes. Ich wollte einen Rasierapparat kaufen und mich gründlich beraten lassen. Während ich den Mitarbeiter nach gut einer viertel Stunde am Rande der Verzweiflung hatte, hörte ich, wie sich ein junger Mann nach Computern erkundigte und er dabei auf Künstliche Intelligenz zu sprechen kam. Angeblich soll es schon bald Supercomputer geben, die in der Forschung eingesetzt werden und neue Medikamente, technische Anlagen oder Flugzeuge in einer bislang nicht erahnten Geschwindigkeit entwickeln können. Ich habe dann überlegt, dass dadurch für uns das Denken komplett flachfallen könnte. Das wäre ideal, vor allem für die Politik. Wenn ich zum Beispiel an das Fünf-Sterne-Hotel denke – da hätte der Computer längst ausgerechnet, was am besten wäre, ohne dass sich die Stadt mit lästiger Ausschreibung und dem ganzen Submissionskram, Unmöglichkeitsstudien oder Umweltverträglichkeitsgedöns belastet. Der Computer hätte dann automatisch einen gewissen Herrn J. beauftragt, an der Stelle beispielsweise einen Handwerkermarkt zu errichten. Oder eine Turnhalle. Oder ein Spielkasino; vielleicht sogar ein Parkhaus mit Tiefgarage. Das Gleiche für das Haus der Insel. Kein Ratsbeschluss. Nur ein Klick. Und schon steht fest: Da kommt ein Kletterpark hin. Oder Etablissements. So was kann ja auch belebend für die Insel sein, schwärmte ich.
Genau in dem Moment merkte ich, dass Marlene hinter mir stand. Dabei dachte ich, sie wäre noch bei Rossmann. Jedenfalls warf sie mir einen vernichtenden Blick zu und zerrte mich aus dem Laden. Jetzt habe ich mich ganz umsonst beraten lassen - und immer noch keinen Rasierapparat. Nun gut, dann gehe ich nächste Woche nochmal hin. Der Mitarbeiter freut sich sicher, wenn er mich wiedersieht!
Na denn. Munter halten!
Euer Johnny

INVESTIEREN Sie in eine
Schöne 2-Zimmer Wohnung
KAUFPREIS ab 340.000 €
Tel. 04932 - 935 29 05

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

Immobilien dringend gesucht
Wir verfügen über Fachwissen und Kunden
Rufen Sie uns an!

Adeneuer Immobilien

Tel. 0160-158 29 28 info@adeneuer-immobilien.com

Jann Ennen

Seit 30 Jahren auf Norderney

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Frühling 2020

DIE GELEGENHEIT IST GÜNSTIG

JEDE MÜNZE HAT ZWEI SEITEN

Während einerseits der Tourismus auf der Insel ruht, ergeben sich andererseits Chancen durch die ungewollt herbeigeführte Zwangspause.
Aktuell stehen interessante Objekte zum Verkauf, doch potentielle Käufer können nicht besichtigen und somit auch nicht kaufen. Dieser Stau wird sich früher oder später lösen. So stehen einige Investoren bereits in den Startlöchern um bei der "Wiedereröffnung" Norderneys mit von der Partie zu sein.
Andererseits bietet dies verkaufswilligen Eigentümern und Zweitwohnungsbesitzern die seltene Gelegenheit, demnächst mit einer höheren Nachfrage rechnen zu können.

Auszug aus einer Pressemitteilung des Staatsbads Norderney:
Der Vergleichende Gästemonitor der Firma Benchmark Services gehört zu den weithin bekannten und akzeptierten Marktforschungsanalysen des Landes. In der Studie von 2019 konnte Norderney im Ergebnis eine Gästezufriedenheit von 1,54 (Schulnotensystem) erreichen und belegt damit bundesweit den hervorragenden dritten Platz.
Das alles überragende Reisemotiv der Norderney-Gäste ist die Erholung und Entspannung. Die Gäste Norderneys sind im Vergleich mit anderen Heil- und Seebädern vergleichsweise junge und sehr naturverbundene Stammgäste, die gerne auch direkt beim Gastgeber buchen. Die sehr gute Erreichbarkeit der Insel mit Bahn, PKW und Fähre ist zudem ein Alleinstellungsmerkmal, das für Norderney spricht. Insgesamt wird Norderney von seinen Gästen als sehr abwechslungsreiche, lebendige und sympathische Destination empfunden, die modern, jung, gepflegt und exklusiv erscheint.

3-Raum-Wohnung in zentraler Lage mit Balkon

Diese gemütliche Wohnung befindet sich im ersten Obergeschoss. Die Wohnung liegt in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum und ist voll möbliert. Es sind nur wenige Minuten zur Strandpromenade und zur Brandungszone. Die 3-Raum Wohnung verfügt über zwei separate Schlafzimmer, einen separaten Wohnraum, mit Küchenzeile, ein Duschbad mit WC und einen Balkon. Im Haus befindet sich weiterhin ein gemeinschaftlicher Fahrradraum und Einrichtungen wie Münz-Waschmaschinen und -Trockner. Die zentrale Lage ermöglicht kurze Wege zu Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten, zum Strand sowie zum Kurplatz.
Verbrauchsausweis:132,7Kwh/(m²a),Energieeffizienzklasse D, Gas, Gaszentral-heizung, Baujahr Gebäude: 1999, Anlagentechnik 1999

Kaufpreis 465.000 €
Courtage: 5,95% incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

2-Raum-Wohnung in bester Lage

Die hochwertig ausgestattete Wohnung liegt im 2. Obergeschoss und besteht aus Wohnraum mit Küchenzeile, Schlafraum, Badezimmer, Flur. Im Haus befinden sich ein Fahrradraum und ein Wirtschaftsraum mit Waschmaschine und Trockner. Die Wohnung befindet sich in zentraler Lage in Nähe der Einkaufsstrassen und liegt dennoch nur wenige Meter von der Strandpromenade entfernt. Durch die gute Ausstattung und die hervorragende Lage ist eine sehr gute Vermietung möglich

Kaufpreis:435.000 €
Courtage: 5,95% incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Wohn- und Geschäftshäuser Mehrfamilienhäuser und Eigentumswohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128

Norderney-Immobilien · Poststraße 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 - 3128 · Fax 04932 - 927 942
www.norderney-immobilien.de · info@norderney-immobilien.com